



Ehrungen und Beförderungen durften bei der Generalversammlung der Feuerwehr nicht fehlen. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Christian Vedder (l.) und Amtsleiter Herbert Schlottbom (r.).

MLZ-Fotos (2) Beining

Schrote bleibt Wehrführer

Bürgermeister Christian Vedder lobt das hohe ehrenamtliche Engagement der Blauröcke

SÜDLOHN/OEDING. Leo Schrote macht als Wehrführer weiter. Das ist ein Ergebnis der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, die am Samstagabend in der Gaststätte Bennemann stattfand.

In einer nicht-öffentlichen Anhörung hatten sich zunächst die Mitglieder beider Löschzüge eindeutig dafür ausgesprochen, dass Leo Schrote noch mindestens eine dritte Amtszeit anhängen soll. Der alte und neue Wehrführer gab allerdings zu, dass er ernsthaft daran gedacht habe, aufzuhören.

Nun tritt Schrote „trotz einiger Bedenken“ wieder an, verknüpfte diese Entscheidung aber mit der Bedingung, dass, wie er es formulierte, der Informationsfluss innerhalb der Wehr verbessert werden müsse. Dazu gehöre auch ein festes Regelwerk für die künftigen Herbstübungen, wie in einem Gespräch Mitte Januar mit Bürgermeis-



Wehrführer Leo Schrote (links) geht in die dritte Amtszeit; im Bild mit seinem Stellvertreter Udo Buskamp.

MLZ-Foto

ter Christian Vedder und Amtsleiter Herbert Schlottbom festgestellt wurde.

Unermüdlicher Einsatz

Vedder gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass der Wehrführer weiter macht und er von den Löschzügen eine so eindeutige Bestätigung dafür erhalten habe. Sein Dank ging an die Aktiven für den unermüdlichen Einsatz für

das Wohl der Gemeinde und für die gute Zusammenarbeit. Dass die Zeiten und die Bedingungen vor allem durch das neue Gemeindefinanzierungsgesetz der Landesregierung schwieriger geworden seien, könne man überall spüren. Diese Rahmenbedingungen würden auch Auswirkungen auf die Feuerwehr haben. Umso positiver sei aber der Neubau des Oedinger Feuer-

wehrgerätehauses zu sehen. Ausführlich ging der Bürgermeister auf die Preisabsprachen der Hersteller von Feuerlöschfahrzeugen ein (Münsterland Zeitung berichtete). Sein Fazit: „Wir werden mit mehr als 300 Kommunen in NRW Schadensersatzansprüche prüfen.“

Ehrenamtler

Karl-Heinz Dekker brachte Grüße und Dank von Landrat und Kreisbrandmeister mit und ging in seinem Grußwort auch auf die besondere Situation der Ehrenamtler in den Freiwilligen Feuerwehren ein: „Es wird immer schwieriger, Aktive zu finden, die Tag und Nacht bereit stehen.“

Günter Sparwel gab den Bericht für die Jugendfeuerwehr. Dort sind drei Neue hinzugekommen: Raphael Bachorski, Chris Meteling und Simon Schlatkamp. Corinna Olbing ist in die aktive Wehr übernommen worden. geo